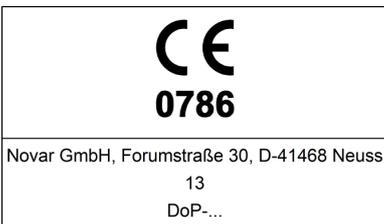




Installationsanleitung IQ8MCP Installation Instruction IQ8MCP

(Art.-Nr. / Part No. 804973)

798936.10 Technische Änderungen vorbehalten!
04.2021 Technical changes reserved!
© 2021 Honeywell International Inc.



Novar GmbH a Honeywell Company
Forumstraße 30, 41468 Neuss, Germany
Tel.: +49 2131 40615-600
Fax: +49 2131 40615-606
www.esser-systems.com
info@esser-systems.com



Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

- Installation, Inbetriebnahme und Wartung nur durch eine Elektrofachkraft.
- Den MCP NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
- Die Veränderung oder ein Umbau des MCP ist nicht zulässig.
- Um die Produktsicherheit der Geräte zu gewährleisten, ausschließlich Kabel in das Gehäuse einführen, die gem. IEC 60332-1-2 und IEC 60332-1-3 oder IEC/TS 60695-11-21 geprüft wurden.
- Die verwendeten Kabelverschraubungen müssen der Entflammbarkeitsklasse V-1 oder besser entsprechen.

Allgemein / Anwendung

Der IQ8MCP im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Die Betriebsbereitschaft des Melders wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt (Abb. 4).

Bedienung

Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige (G) im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED (F) leuchtet (Abb. 4). Zum Einstecken des Schlüssels (C) die Schlüsselochabdeckung (A) hochschieben (Abb. 1).

Testbetrieb: Vor der Testauslösung die Alarmweiterleitung beachten und ggf. abschalten! Schlüssel (C) nach rechts (M) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F/G) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen die Scheibe mit einer Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

Rückstellen: **MCP mit Glasscheibe** MCP öffnen und gebrochene Glasscheibe vorsichtig entfernen. Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen (Abb. 5). Neue Glasscheibe lagertisch in die Gehäuseverliefung einlegen. MCP schließen und durch Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6). **MCP mit Kunststoffbedienfeld** Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen (Abb. 5). Kunststoffbedienfeld (L) mit einer Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken (Abb. 6).

Öffnen: Schlüssel (C) mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

Schließen: Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag (N) drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

Beschriftung: Bei offenem Gehäuse transparente Abdeckung (D/E) lösen und entfernen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagertisch aufdrücken und andrücken (Abb. 3). Rückseite der Glasscheibe oder Papierenleger →

Kenzeichnung nicht betriebsbereiter Melder (J/K). Zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55 wird die Abdeckung (O) in die seitlichen Vertiefungen (P) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden. Abb. 2. Dichtungen und Kabelverschraubung 1-4 gem. Abb. 9 montieren.

Montage

unter Putz → Den MCP auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montiert. unter Putz → Für den optimalen IP-Schutz Kabelverschraubungen möglichst an der Gehäuseunterseite montieren.

Den MCP inkl. Montagegehäuse oder mit Montagerahmen (Optionen) auf einer ebenen, geeigneten Montagefläche mit Schrauben 4 x 30 mm und entsprechenden Dübeln, ohne mechanische Verraubung, (Abb. 7/8). Für den optimalen IP-Schutz Kabelverschraubungen möglichst an der Gehäuseunterseite montieren.

Erforderliche Kabeleinführungen ausschließlich an den Gehäusemarkierungen durchbohren und jeweils mit optionalen Kabelverschraubungen M16 (bei 3 Kabeleinführungen) bzw. M20 (bei 2 Kabeleinführungen) bestücken. Kabel einleiten, Kabelverschraubung festziehen, so dass keine Feuchtigkeit o. ä. eindringen kann. MCP mit beiliegenden Schrauben Ø 3 x 30 mm, selbstschneidend) auf dem Gehäuse montieren. Dichtungen von MCP und Montagegehäuse nicht beschädigen! (Abb. 9)

Anschaltungen

Die Anschaltung der Melder erfolgt über die esserbus® / esserbus®-Plus Ringleitung der BMZ. MCP müssen auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden. Kabel nur innerhalb des Gehäuses abisolieren.

Die Anschaltung erfolgt über die Anschlussklemmen 1-4. Diese können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden.

Die Abschindungen der Anschlusskabel müssen mit einer Schraubklemme untereinander verbunden werden. In dem Montagegehäuse steht dazu eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7).

Leitungstrenner und ext. Meldergruppe

Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht.

An diesen IQ8MCP kann eine externe Meldergruppe mit maximal zehn Standard MCP (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des IQ8MCP angezeigt, an dem die ext. Meldergruppe angeschlossen ist. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten MCP mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand beschalten. Wird keine ext. Meldergruppe angeschlossen, den 10 KOhm Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 anschalten (Abb. 10).

Technische Daten

Betriebsspannung	: 8 V DC ... 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst
Melderzahl	: max. 127 Melder pro Ringleitung
Alarmanzeige	: rote LED / gelbe Fahne
Betriebsanzeige	: grüne LED
Anschlussklemmen	: max. 2,5 mm ² (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	: -20 °C ... +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C ... +75 °C
Schutzart	: IP 43 (im Gehäuse) : IP 55 (mit Option)
Gehäuse	: ASA Kunststoff
Farbe	: rot (ähnlich RAL 3020)
Gewicht	: ca. 110 g
Maße Gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Maße mit Aufputzgehäuse	: 88 x 88 x 57 (mm)
Spezifikation	: EN 54-11:2001 / -17:2005, Typ A
VdS-Anerkennung	: G 205132
Leistungserklärung	: DoP-20492130701



Important!

These instructions must be studied carefully before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

Safety information

- Installation, commissioning and maintenance may only be performed by a qualified electrician.
- NEVER connect the MCP directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
- The MCP may not be changed or modified in any way.
- To ensure the product safety, only approved cables in accordance to the IEC 60332-1-2 and IEC 60332-1-3 or IEC/TS 60695-11-21 standard must be lead into the devices housing.
- The used cable glands must comply to the flammability rating V-1 or above.

General / Application

The IQ8MCP in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards.

The operation mode is displayed via the flashing green LED (H); (Fig. 4).

Operation

Trigger alarm: Press screen centre inwards until the yellow tab indicator (G) is visible in the upper area and the red LED (F) lits (Fig. 4). Push up the keyhole cover (A) to insert the key (C) (Fig. 1).

Test mode:

Before the test is activated, the alarm transmission function must be taken into consideration and turned off if necessary. Turn key (C) clockwise (M) until the screen moves downwards and the activation (F/G) is indicated (Fig. 4). To reset the detector simply turn key to the left (N) stop position to lift screen upwards.

Reset:

MCP with glass screen Open MCP and carefully remove the broken glass or possibly existing broken splinters. Turn key (C) clockwise until the right (M) stop position (Fig. 5). Replace glass screen, close MCP and turn key anti-clockwise until the left (N) stop position to lift screen upwards (Fig. 6). **MCP with plastic operating panel** Turn key (C) clockwise until the right (M) stop position (Fig. 5). Align the plastic operating panel (L) and turn key (C) anti-clockwise until the left (N) stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

Opening:

Insert the key (C) with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

Closing:

Turn key lock anti-clockwise until the left (N) stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

Identification:

Bei offenem Gehäuse transparente Abdeckung (D/E) lösen und entfernen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagertisch aufdrücken und andrücken (Abb. 3). Rear side of the glass panel or paper inlay → Label indicating the detector is out of order (J/K). To protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. The hinged cover (O) is fixed by the sideways dents (P) of the housing and may be plumbed (B) if required Fig. 2. Mount washers and cable entries 1-4 according to Fig. 9.

Protection kit

704965 (Option): To protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. The hinged cover (O) is fixed by the sideways dents (P) of the housing and may be plumbed (B) if required Fig. 2. Mount washers and cable entries 1-4 according to Fig. 9.

Installation

Flush mounting → Install the MCP on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).

Surface mounting → To ensure optimal IP protection, attach cable screw connections to the underside of the housing, where possible. Install the MCP incl. mounting box or with mounting frame (option) to an even, suitable mounting surface with screws 4 x 30 mm and suitable anchors, without creating any mechanical tension, (Abb. 7/8).

To ensure the optimum IP-protection rating mount cable glands on the underside of the housing if possible.

Drill all required cable entries only at the marked housing tags and fit suitable optional cable threads M16 (for 3 cable entries) or M20 (for 2 cable entries Fig. 8). Run the cable in and tighten the screw connection so that no moisture or the like can enter. Fasten the MCP to the housing with the supplied screws Ø (3 x 30 mm selfcutting). Do not damage rubber seals of the MCP and mounting box! (Abb. 9)

Wiring

The MCP can be connected to the esserbus® / esserbus®-Plus loop of a FACP. MCP must be configured together in their own ringlet zones. Only remove insulation from cable sections inside the housing.

For wiring use terminals 1-4. These terminals can be removed to simplify the installation.

The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The mounting box provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

Zone isolator and ext. detector zone

The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment circuit fails due to a short circuit. When a short occurs the zone isolators before and after the short open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.

You can connect an external detector zone with up to ten conventional MCP (internal Alarm resistor for each MCP 1 KOhm). When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the MCP to which the ext. detector zone is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Fit the last MCP with a 10 KOhm terminating resistor. If no ext. detector zone is connected the 10 KOhm resistor must be connected directly across terminals 7/8 (Fig. 10).

Specification

Power supply	: 8 V DC ... 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed
No. of call points	: max. 127 MCP per loop
Alarm indicator	: red LED / yellow tab
Operation indicator	: green LED
Connection terminals	: max. 2,5 mm ² (AWG 30-14)
Application temperature	: -20 °C ... +70 °C
Storage temperature	: -30 °C ... +75 °C
Protection rating	: IP 43 (in housing) : IP 55 (with option)
Housing	: ASA plastic
Colour	: red (similar RAL 3020)
Weight	: approx. 110 g
Housing dimensions (w x h x d)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Dimensions with back box	: 88 x 88 x 57 (mm)
Specification	: EN 54-11:2001 / -17:2005, typ A
VdS approval	: G 205132
Declaration of Performance	: DoP-20492130701



Bei dem Einsatz des MCP als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 3/4 verwendet werden. Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder, sondern als manuelle Auslösevorrichtung. Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm (oder vergleichbar) mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelanschlüsse werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt. Anschlusskabel im Melder, zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.



Bei Servicearbeiten an dem MCP eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungseinrichtung (AUE) beachten.

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.com. Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten! esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

MCP und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 MCP / Gruppe). Gem. Art. 33 der REACH-Verordnung informieren wir als Hersteller, dass dieses Produkt, Komponenten mit Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) oberhalb des Schwellenwertes von 0,1 % des Komponentengewichtes enthält.



When the MCP is used as a manual call point it must be installed in a red housing with an identification label showing the standard-conformal symbol as shown in Fig. 3/4. When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a manual call point.

Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or comparable and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection and consider furthermore the requirements of the local standard!

The shielding must be connected for EMI protection of the cable! The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. fire alarm routing equipment (FARE) must be observed during any Service of the MCP.



Additional and updated informations

The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations. For updated informations to commissioning and maintenance of Fire alarm detectors refer to www.esser-systems.com. Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features!

esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany. Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).

In accordance with Article 33 of the REACH Regulation, we, as manufacturer, inform that this product contains components with lead (CAS No. 7439-92-1) above the threshold value of 0,1 % of the component weight.



D

Optionen	Art.-Nr.
Handmeldergehäuse, rot ähnlich RAL 3020	704950
Handmeldergehäuse, blau ähnlich RAL 5015	704951
Ersatzglasscheibe (10 Stück)	704960
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)	704961
Kunststoffbedienfeld (L) rücksetzbar, weiß (10 Stück)	704964
Abdeckung (O) zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55	704965
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966
Montagerahmen für kleine Handfeuermelder inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)	704967
Montagegehäuse, aP, rot, ähnlich, RAL 3020	704980
Montagegehäuse, aP, blau, ähnlich RAL 5015	704981
Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog	

GB

Options	Part No.
Housing for MCP, red similar to RAL 3020	704950
Housing for MCP, blue similar to RAL 5015	704951
Replacement glass screen (10 pieces)	704960
Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)	704961
Plastic operating panel (L) resettable, white (10 pieces)	704964
Plastic cover (O) to protect the detector for unintended activation and washers to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55	704965
Replacement key (10 pieces)	704966
Frame for small Manual Call Points incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)	704967
Back box for surface mounting, red similar to RAL 3020	704980
Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015	704981
See product group catalogue for additional accessories	

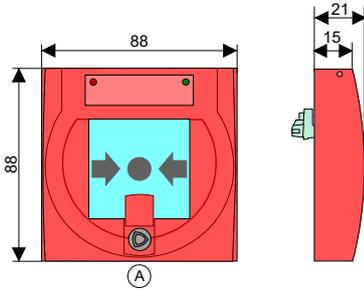
Montage / Mounting

Abb. 1: Abmessungen in mm
Fig. 1: Dimensions in mm

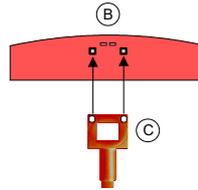


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe
Fig. 2: Open the housing / seal

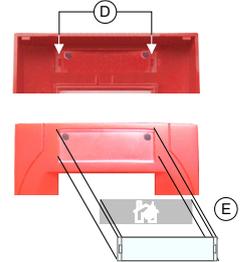


Abb. 3: Beschriftungsfeld
Fig. 3: Identification label

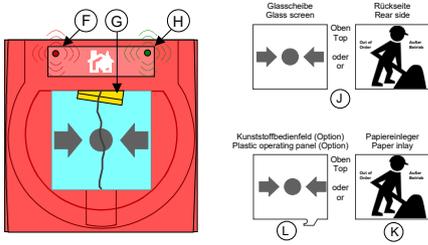


Abb. 4: Mechanische Alarmanzeige und LED, Glasscheibe, Papiereinleger und Kunststoffbedienfeld
Fig. 4: Mechanical alarm indicator and LED, Glass screen, paper inlay and plastic operating panel

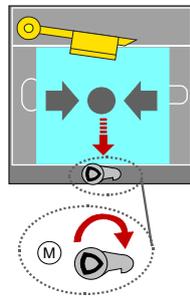


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen
Fig. 5: Key lock position for test mode / removing screen

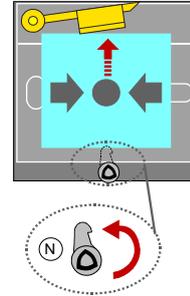


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

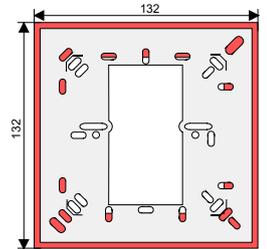


Abb. 7: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)
Fig. 7: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

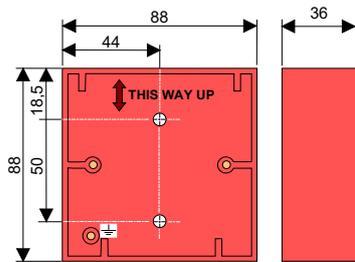


Abb. 8: Montagegehäuse, aP (Art.-Nr. 704980 / 704981)
Fig. 8: Back box for surface mounting (Part No. 704980 / 704981)

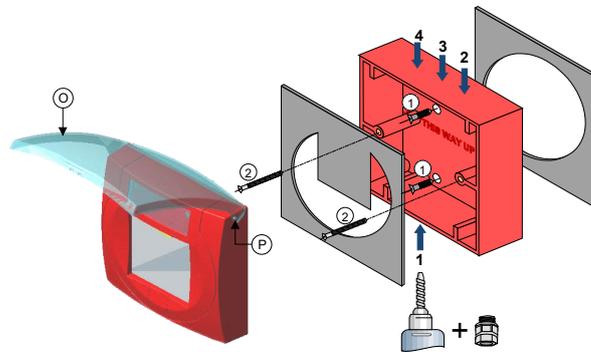
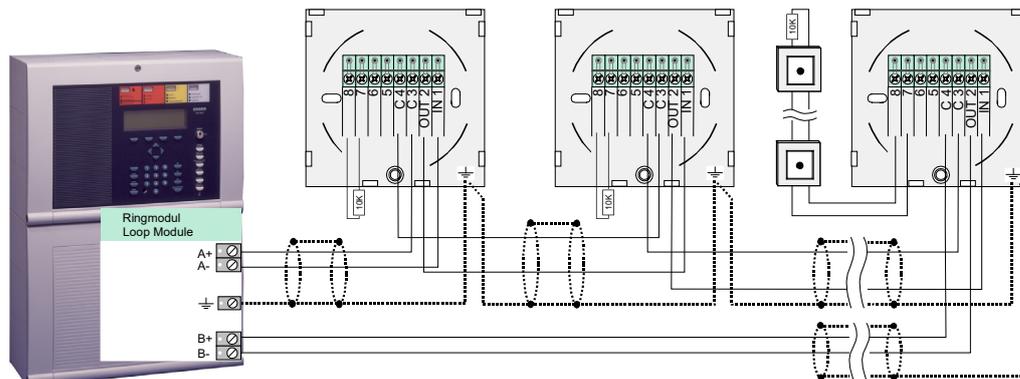


Abb. 9: Schutz-Kit (Art.-Nr. 704965) und Montagebeispiel der Kabelverschraubung 1-4
Fig. 9: Protection kit (Part No. 704965) and installation example for cable entries 1-4

- ① max. 4 Schrauben zur Wandmontage / max. 4 screws for wall mounting
- ② 2 Schrauben zur Befestigung des MCP auf Montagegehäuse / 2 screws to fix MCP onto mounting box

Anschaltung / Wiring

! Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 10: Anschluss Ringleitung
Fig. 10: Wiring loop